

Mit Verfahren wie PET, SPECT und CT sehen Ärzte schnell, wer auf eine Krebstherapie gut anspricht. **2**

GESUNDHEITSPOLITIK Pflegerreform im Fokus

Der Sozialverband VdK fordert Politiker auf, die einmalige Chance für einen Reform zu nutzen. **6**

Erfolgreiches Projekt

Das Praxisnetz Nürnberg feiert sein zehnjähriges Bestehen. 174 Ärzte aus dem Norden der Frankenmetropole sind inzwischen beteiligt. **7**

MEDIZIN

Schmerztherapie wird optimiert

Mit einer Datenbank sollen Kategorien des Nervenschmerzes ermittelt werden. Ziel sind optimale Therapien bei unterschiedliche Schmerztypen. **10**

Neue Studiendaten zu Diabetes

Drei Monotherapien sind in der Frühtherapie von Typ-2-Diabetikern in einer Studie verglichen worden. **10**

WIRTSCHAFT

Augenmerk auf junge Patienten

Eine Teenager-Sprechstunde ist ein gutes Instrument, um junge Patienten an die Hausarztpraxis zu binden. **14**

PANORAMA

Wirkung von Tattoos

Göttinger Verhaltensforscher: Tätowierungen wirken eher aggressiv als attraktiv. **16**

ÄRZTE ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service:

Tel.: (061 02) 5 25 B 5060
Fax: (061 02) 061 23

Redaktion:

Tel.: (061 02) 2605/x _tezeitung.de
Fax: (061 02) 5 ZB MED _rztzeitung.de
(061 02) 58 _online

NEU-ISENBURG (juk). Nach den Sommerferien beginnen in vielen KVen die vorgeschriebenen Stichprobenkontrollen zum Qualitätsmanagement (QM). Ausgesuchte Ärzte müssen dann offenlegen, wie weit sie mit QM-Planung in ihrer Praxis sind.

Von diesem Jahr an müssen die KVen in mindestens jeder 40. Arztpraxis überprüfen, welche Fortschritte die QM-Einführung macht. Zu diesem Zweck werden keine Kontrolleure, sondern Fragebögen in die Praxen geschickt.

Was sollten Praxisteam bis Herbst vorweisen können? Para-

graf 6 Absatz 2 der QM-Richtlinie macht Vorgaben:

■ eine schriftliche Selbstbewertung, mit der der Ist-Zustand der Praxis erfasst wird: Gibt es Teambesprechungen, Checklisten oder ein Beschwerdemanagement?

■ die Setzung von Praxiszielen – etwa regelmäßige Schulungen;

■ in Praxen mit mehr als zwei Ärzten muss einer verantwortlich fürs QM sein.

Praxen, die diese Anforderungen noch nicht erfüllen, müssen

aber keine Sie können vlose Beratunehmen. Bis QM-Planung ab 2008 die zungsphase?

Zu lax solben der QM nicht nehmdes Geme schuss entsche Sanktiongerer einfühFall wird Pflicht, die ist“, sagt TQM-Expertir

Glukokortikoide bald Basisarznei bei Rheuma?

BARCELONA (eb). Immer mehr Studiendaten sprechen für einen Einsatz niedrig dosierter Glukokortikoide bei Patienten mit Rheumatoider Arthritis. So war in einer Studie die Rate der Gelenkerosio-



nen in der Gruppe von Patienten mit Steroid plus klassischem Basistherapeutikum nur halb so groß wie ohne Steroid. Bei Niedrigdosis bis 7,5 mg/Tag Prednisolon sind Komplikationen selten. Eine neue Leitlinie der Europäischen Rheumaliga wurde jetzt beim EULAR 2007 in Barcelona vorgestellt. **Siehe Seiten 4 und 12**

Die Kassensicht ist das allein Entscheidende

Fachforum des BMG zur Kosten-Nutzen-

BERLIN (HL). Die Kosten-Nutzen-Bewertung von Arzneimitteln darf nicht allein aus der Perspektive der gesetzlichen Krankenversicherung erfolgen – sie muss auch eine gesamtgesellschaftliche Sicht berücksichtigen, wenn sie internationalen Standards gerecht werden will.

Diese Forderung vor allem der forschenden Arzneimittelhersteller wurde gestern bei einem Fachforum des Bundesgesundheitsministeriums zur Kosten-Nutzen-Bewertung von Wissenschaftlern wie dem Duisburger Gesundheitsökonom Jürgen Wasem nachdrücklich unterstützt.

Als Kriterium nennt das Gesetz zwar explizit die Angemessenheit der Kosten eines Arzneimittels für die Versichertengemeinschaft.

Dieser Punkt so Staatsse Schröder v heitsministe einzige und um für die sche Bewert telinnovatione te damit au mittelspezia desverbande der unter B desverfassur stabilität der zumessen m

Mit der versuchte d Dialog zwiss ausschuss, I schaft in Ga verhärteten zwischen I aufzubreche